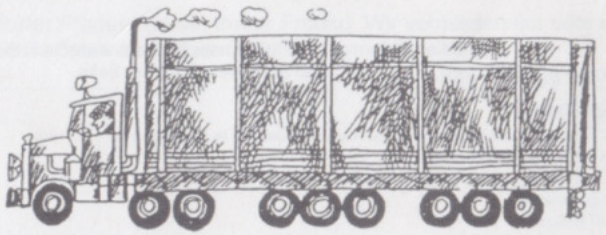
AZB
6000 Luzern 2
PP / Journal
6000 Luzern 2

Retouren bitte an: Pfadi Musegg, Luzern I Postfach 4035 I 6002 Luzern

PNEU MATIK HAUS



Pneumatikhaus AG Luzern
Obergrundstrasse 26 – 28
6002 Luzern
Tel. 041 240 34 44
Fax 041 240 78 25

Pneuhaus Rothenburg
Stationsstrasse 99
6023 Rothenburg
Tel. 041 280 82 44
Fax 041 280 84 16

die spur

Zeitschrift der Pfadi Musegg erscheint viermal jährlich

Frühlingsausgabe 1/08

EICHER DRUCK AG

Eicher Druck AG Grisigenstrasse 6 6048 Horw Telefon 041 340 16 47 www.eicherdruck.ch

die spur

77. Jahrgang

Liebe Spurlesende

Ich hoffe ihr habt alle eure Ostereier gefunden. Ich auf jeden Fall mag kaum noch meine Finger über die Tastatur gleiten lassen vor lauter Schokohasen und Zuckereier.
Darum **suche** ich auch jemand, der Lust hat mir mit der Spur **zu helfen**. Der wahre Grund liegt natürlich nicht bei der Überzuckerung um Ostern, sondern weil mir das Studium immer mehr Zeit raubt.
Wer sich also gerne für die Zeitung einsetzen möchte soll mir doch bitte eine email senden.

Und nun viel Spass beim lesen

Ombre

Inhaltsverzeichnis

Was/Wer:	*Wo:*
Corps	4
Archiv	5
2. Stamm	-
Baloo	8
5. / 6. Stamm	9
Sioni	10
7. Stamm	12
Kaa-Akela	-
8. Stamm	13
9. Stamm	14
Rama	15
10. Stamm	15
Ufertrupp	17
APV	18

Redaktionsschluss: 01. Juni 2008

Impressum

Redaktion:	*Ombre Lukas Grimm, Grünring 4, 6005 Luzern, spur@musegg.ch
APV – Spalte	*Gääggi Fredy Isler, Hirtenhofstrasse 64, 6005 Luzern, isler.fredy@bluewin.ch
Archiv:	*Tlebok Hansjürg Kobelt, Oberhofstr. 7 6020 Emmenbrücke archiv@musegg.ch
Internet:	musegg.ch
Auflage:	1100 Exemplare
Druckerei:	Eicherdruck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw
Titelfotosujet:	es wird wieder grün!

Adressänderungen

Aktive:	*Linus Thomas Liniger, etat@musegg.ch
APV:	*Fink Patrick von Dach, Würzenbachmatte 8, 6006 Luzern apvkassier@gmail.com

MUSEGG
PFADICORPS MUSEGG LUZERN

Liebe Museggerinnen und Museggler

Wie klein die Welt doch manchmal ist. Man sitzt am Abend mit einem Verein zusammen wo man noch neben der Pfadi tätig ist und es stellt sich heraus, das der ältere Gegenüber auch mal Museggler war, vor vielen Jahren mal bei den Blauen. An einem anderen Tag geht man in ein Restaurant, lernt den Tischnachbarn kennen, und auch er war mal ein Museggler – ein Oranger. Und wiederum erfährt man von einem anderen, alten Bekannten, das derjenige ein Rot-Blauer war. Bei jedem dieser spontanen Treffen tauscht man sich aus, erzählt von der früheren Pfadizeit, resp. ich erzähle dann wie es heute so zu und her geht im Pfadicorps Musegg. Nun haben diese drei etwas Gemeinsam – Sie alle sind nicht im APV, bei den Ehemaligen oder in einer Rotte angeschlossen.
Obwohl Sie alle Freunde gefunden haben, klappte vermutlich damals die richtige Kommunikation, resp. der Übertritt nicht. Auch heute ist es manchmal nicht anders. Viele, die wir in unserer Pfadizeit kennen gelernt haben, sehen wir vielleicht nicht mehr oder nur sehr selten. Dabei sollte man solche Kontakte doch behalten und pflegen. Ganz egal, ob es jemand nur bis zum Venner geschafft hat oder zum Leiter. Denn nach der aktiven Pfadizeit kann man sich immer noch treffen und miteinander etwas unternehmen – zudem hat auch das Musegg-Archiv immer wieder Freude an Dokumente und Gegenstände aus der alten Pfadizeit.

Aber Kontakte behalten und pflegen, dabei auch noch etwas erleben, beginnt schon in der aktiven Pfadizeit – nicht nur Intern in der Meute oder im Stamm, sondern auch in der Abteilung, noch besser übergreifend im ganzen Corps. Gegenseitiger Austausch, Museggpfader treffen, etwas zusammen erleben und voneinander profitieren – bei uns im Corps geschieht dies an den monatlichen Leiterstämmen, am Wölflifussballturnier, der Musegg-Stafette oder unserem Hauptanlass im September, dem Georgstag.
Kommunikation nach aussen, an Euch Museggler, ist das eine – sich zu erheben und an den Anlässen teilzunehmen um gemeinsam etwas zu erleben das andere.

Ich hoffe in diesem Sinne, viele von Euch aktiven Museggler, an zukünftigen Anlässen, ausserhalb Eurer Meute oder Eurem Stamm begrüssen zu dürfen.

Allzeit Bereit

Lego / Marco Wicki, Corpsleiter
lego@musegg.ch

ARCHIV der Pfadi MUSEGG
Archivarbeit im 2007

An zehn Nachmittagen, je am ersten Dienstag des Monats, trifft sich die Archivgruppe im Heim Hubelmatt zum Sichten und Erfassen und einlagern der Archivalien. Dieses Jahr realisierten wir zusätzlich eine Ausstellung am UR-Museggler Treffen und den Schmuck der Terrasse mit Fahnen und Krawatten. Dem gelben Stamm wurde das Archiv für die Vorbereitung der 80 Jahr-Feier an einer Samstagübung geöffnet.

Es hat uns gefreut, dass Aktive das Archiv benutzen. Einen Aufruf mache ich an die Leiter des Korps und der Abteilungen, aber auch der Stämme und Meuten, dass sie uns die nicht mehr gebrauchten Akten, uns abliefern und nicht zu Hause lagern, bis sie in einer Räumungsaktion „entsorgt" werden. Bei uns sind gut aufgehoben und werden klassiert dokumentiert und abgelegt.

Wenn Abteilungen in ihrem Heim eine Ausstellung machen möchten über die früheren Zeiten der Pfadi Musegg, haben wir Ausstellungstafeln vorbereitet, die wir gerne zur Verfügung stellen. Auch für Elternabende könnte geeignetes Material gefunden werden.

Dieses Jahr, haben wir Dank aufmerksamen Eltern und von den Erstellern Dia-Präsentationen aus Wolfs- und Wanderlagern, aber auch Unterlagen eines OFA's (Oberfeldmeister für Administratives) auch Protokolle der Führerversammlungen aus den Jahren um 1967 erhalten. Die Frau von Benni Meier hat uns seine definitiv gewonnenen „Wanderpreise" von APV-Schiessen übergeben.

Wir danken allen für die Einlieferungen und ich der Gruppe für die tolle Zusammenarbeit.

Im neuen Jahr setzen wir uns zum Ziel die diversen Filmspulen verschiedenen Formaten (16mm, doppelacht und superacht) zu sichten und interessante Teile zu identifizieren. Dazu suchen wir entsprechende Projektionsapparate. Hast Du solche oder bist selber an Archivarbeit interessier, bitte ich Dich mit mir Kontakt auf zu nehmen (Adresse im Impressum). Wir möchten die Gruppe gerne verjüngen.

Tlebok, Hansjürg Kobelt

Aus dem Archiv von Fritz **Spränz Arnold

Das Sommerlager der Rotschwarzen 1952

Nach dem "Lawinen-Winter" 1951/52 - der Schreck sass noch bei vielen Bewohnern der Bergdörfer in den Knochen, waren doch viele wochenlang von der Umwelt abgeschnitten und hatten dutzende von Toten zu beklagen - erging der Aufruf beim 3.Trupp zur Anmeldung für das Sommerlager. Diesmal war **Piumogna** oberhalb Dalpe in der Leventina vorgesehen (auf ca. 1400m). Obschon ich "ein halber Tessiner" war, kannte ich diese Gegend überhaupt nicht.

Anfang Juli war es dann soweit. Wir reisten per Bahn "mit dem ganzen Blosch", den grossen Zelten und dem gesamten Material, nach Rodi-Fiesso. Von da an ging's "obsi" über Prato-Leventina hinauf nach Dalpe. unserer "Basisstation". Aber es ging von da aus nochmals "eine Stufe höher" hinauf, vorbei an den Ruinen des ehemaligen Bergdorfes Piumogna (ein grosser Bergrutsch hatte vor einigen Jahren das Dorf verschüttet, sodass die Häuser und Gaden wie auch die Kapelle dann etwa 2m tief im Geröll standen). Unser Lagerplatz war ein kleines Wäldchen weiter hinten an einem Bergbach.

Nachdem die Zelte an den zugewiesenen Plätzen aufgestellt waren, machten sich eingeteilte Trupps an die Erstellung der Gemeinschafseinrichtungen (Küche, Latrine, etc.) Das nahe Dorf Piumogna war geradezu ideal für unsere "Kämpfli"und Abenteuer.

Die geplante 2-tätige Bergtour auf den Campo Tencia, der höchsten Gipfel im Tessin (5072m) musste wegen zuviel Schnee dort oben abgesagt werden. Also ging es auf einen Trainingsmarsch in Richtung Giornico für die "3-tägige". Als wir zurückkamen fanden wir eine Kuh in unserem Zelt. Sie kaute sich friedlich durch alle unsere vom Schweiss salzigen Hemden... der hintere Teil schaute noch heraus und vor dem Zelt hatte sie "einen grünen Teppich gelegt". Ich sah gleich die möglichen Folgen wenn die Kuh erschreckt würde - das Zelt "z'Hodle ond Fätze",und wir obdachlos. Da ich der einzige war dessen Sprache sie wohl verstand (Tessinerisch), fing ich an vor dem Zelt "mit der Kuh zu sprechen" (heute würde man mich "Kuhflüsterer" bezeichnen) und sie auf dem Rücken zu kraulen. Da wurde ich doch etwas mutiger und begann sie am Schwanz zu ziehen bis sie dann rückwärts aus dem Zelt kam und sich friedlich wieder entfernte...

Statt auf dem Campo Tencia ergab sich dann als Alternative eine 3-tägige Bergwanderung im oberen Tessin. Dieses Mal sicherten wir aber unser Lager mit genügend Stacheldraht.

Die"3-tägige" hatte es aber in sich! Zuerst ging's, sackbewehrt am Lago Tremorgio vorbei über den Campolungo-Pass (2715m). Das Schlimme dabei ist, dass es dort oben keinen Wald mehr gibt und wir daher an der heissen Sonne berganseigen mussten. Auf der anderen Seite ging's dann besser, bergab in Richtung Fusio (das oberste Dorf im Valle Lavizzara (auf ca. 1280m Höhe), doch unser Tagesziel war weiter oben im Val Sambuco. Dort, wo heute die mächtige Staumauer steht, erstellten wir aus den mitgebrachten Militärblachen unsere Zelte. Die Küchenmannschaft "zauberte" das Nachtessen auf dem Feuer (erst viiiel später erfand ich die Bezeichnung "Hörnli oder Reis en bloc"). Wie gesagt, viel später... Also diese Nacht fror ich, und wohl die anderen auch, "nur einmal", und wir waren froh dass es bald hell wurde und es den obligaten heissen Gaggo gab, der uns wieder erwärmte. Und bald waren wir wieder auf dem Marsch, nordwestwärts an schönen

Bergseelein und Alpweiden vorbei, in Richtung Naret-Pass (2458m). Auf der anderen Seite gings dann "zügig" über eine lange Geröllhalde hinunter, vorbei an der SAC-Hütte "Cristallina", ins Val Bedretto hinunter. Die Marschkolonne zog sich dann etwas in die Länge, aber wir erreichten dann doch alle unsere Tagesziel Airolo, wo wir auf der gegenüberliegenden Talseite unser Nachtlager errichteten. Aber auch diese Nacht hatte ich Pech - die Plage waren diesmal rote Ameisen. Aber, weil wir uns wohl als "harte Sieche" fühlten, überlebten wir auch dies. Am dritten Tag erreichten wir durch ein steiles Tal hinauf den Ritom-See (1850m),um dann wieder begab Rodi-Fiesso zu erreichen. Von hier aus kannten wir den Weg nach Dalpe und erreichten glücklich wieder unseren Lagerplatz.

Als Sommerlager-Abschluss wanderten wir dann noch von Airolo über den St.Gotthard-Pass nach Göschenen. Oberhalb Airolo überquerten wir den Lawinenkegel aus hartgepresstem Schnee der mit Baumstämmen gespickt und immernoch etwa 10m hoch war, trotzdem dass es schon über Mitte Juli war!

Das war aber ein anstrengender "Waggel". Jedes Mal, wenn ich (im Auto) über den Pass Fahre denke ich an diesen langen Marsch. Aber alle kamen, wenn auch "total groggi", im Bahnhof Göschenen an, von wo uns dann die SBB wieder nach Hause zurückbrachte.

Das schöne Sommerlager 1952 war vorbei. Wir hatten wohl ausgesprochenes Wetterglück. Und waren um viele schöne Erfahrungen reicher.

Pfadi - Materialstelle Luzern

Alles was Du als Pfadi brauchst, findest Du bei uns. Wir führen **Topqualitätsartikel** zu äusserst attraktiven Preisen.

Wir haben, was Du brauchst:

- Uniformen und Abzeichen
- Rucksäcke
- Schlafsäcke
- Wanderschuhe und Bergausrüstung
- Regenbekleidung
- Stab-, Stirn- und Taschenlampen
- alles für's Lager
- u. v. m.

Komm einmal vorbei, wir freuen uns auf Deinen Besuch. Auch Ehemalige und APV'lerInnen sind herzlich willkommen.

hajk
SCOUT & SPORT

Materialstelle der Luzerner Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Himmelrichstrasse 4, 6003 Luzern
Tel/Fax 041 – 210 20 21
Geöffnet Mittwoch, je 15.00-18.30
Geschlossen während den Schulferien

Spurbericht von der Meute Baloo

Wir erlebten mit unseren tollen Wölflis einige Übungen die uns allen, auch uns Leitern, sehr viel Spass machten.
In der Zwischenzeit haben wir uns sehr gut eingelebt. Wir hatten einen guten Start, auch unsere Wölflis haben sich an uns gewöhnt.

Wir freuen uns auf die weitere Zeit die wir gemeinsam mit den Kids verbringen dürfen.

Zum Andenken an unseren GT letztes Jahr, an unseren Sieg und an die schönen Momente, hier noch einige Bilder.

Wir brauchen Frischfleisch

5./6. Stamm Fleisch

Alles andere ist Beilage.

Seit der letzten Spur ist schon eine ganze Weile und somit auch schon wieder einige Samstagnachmittage vergangen! Nach einem Ruhesamstag nach dem Elternabend sind wir, wie jedes Jahr einmal, aufs Eisfeld gegangen. Runde um Runde, die Wölfe wollten fast nicht mehr gehen!

Die Abteilungsübung in Adligenswil gefiel allen gut, auch den Leiter, die endlich, endlich wieder einmal im Wald Kübelitschutten konnten ;-)!

Anfangs Dezember haben wir den Samichlaus im Wald gesucht. Und wie es sich gehört auch gefunden. Mit Nüssli, Manderindli, Tee, einem wärmenden Feuer und der Geschichte vom Samichlaus ging der Abend im Nu vorbei.

Auch der Weihnachtspäcklistress liessen wir nicht auf: Nach einem Nachmittag lang Pullover und DVD's einpacken gehört die Sionileitung zu den Profis! Die Wölfe bekamen ihre Lagerfotos und die neuen Pullover pünktlich unter den Weihnachtsbaum per Sioni-Christchindli-Express-Post nach Hause geliefert.

Nach den Fasnachtsferien hiess es für 15 Wölfe Abschied nehmen: Ragazza, Quala, Tägg, Calimero, Arici, Duo, Rizzo, Costi, Barni, Adrian, Rögby, und machten dieses Jahr den Übertritt in den 7.Stamm. Nach einer anfänglich ganz normalen Sioni-brätel-übung wurden sie von Boten des 7.Stammes auserwählt, um ihnen zu helfen. Sie verliessen den Sionikreis und machten sich zu fünft auf den Weg, den sie auf einer Karte eingezeichnet hatten. Die Hindernisse in Form von Posten mussten sie überstehen, bis sie zum Seilbähnli kamen. Von dort an sollten sie alleine weitergehen und sich Gedanken zu Fragen machen, die auf dem Weg verteilt waren.

Wolfsmeute SIONI
Pfadi Musegg Abt. Zytturm

Das letzte Hindernis war wie üblich der 7.stämmler kreis, in den sie eindringen mussten. Wir wünschen den Übergetreten viel Spass in der Pfadi!

Die Wolfsmeute Sioni ist nun etwas kleiner, doch der Siegeswille umso grösser: Wöflifussballturnier, wir kommen!!!

Euses Bescht

Die Sionileitung

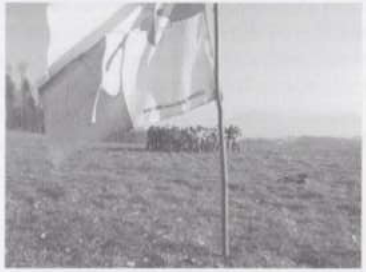
Geschätzte Lesende, Geschätzter Lesender

Die von der russischen Mafia und der Latino-Gang abgegebenen Schüsse sind in den Strassen Brooklyns kaum verhallt, der Schlussakkord der 7.Stamm-Liveband, welche unseren Elternabend mit auditiver Spitzenqualität verzierte, kaum verklungen, als bereits die neue Leitung auf der Bühne stand. Wir verabschiedeten Tupf, Pietra und Gismo, welche sich den Ruhestand nach so toller Arbeit wirklich verdient hatten, und begrüssten Momo, Vif und Mykes im Leitungsteam.

Bald schon bekamen wir Besuch vom bärtigen alten Mann, der den Kindern so gerne Süssigkeiten andrehte und der sich auch nicht scheute, seine Rute auf den Hintern der Kinder tanzen zu lassen. Dementsprechend wohl tat uns daher der Hallenbadbesuch eine Woche darauf. Für das nächste Highlight wanderten wir auf einen der schönen Adligenswiler Hügel und vereidigten dort unsere revidierten oder neugeschriebenen Patrouillenrufe.

Nach den Weihnachtsferien stand die Wahl von Miss und Mister Mafioso, durchgeführt von den Vennern, auf dem Plan. Die Kandidaten kannten keine Grenzen, weder was den modischen Geschmack, noch was natürliche körperliche Gegebenheiten anging. So erstaunte es auch nicht, dass am Ende ein sogenannter Mann den Titel Miss Mafioso mit sich nach Hause nahm. Nach einem friedsamen Fightgame an einem richtig warmen Frühlingstag und den doch-ach-so-kurzen Sportferien wurde dem 7. Stamm ein weiteres Mal Nachwuchs beschert: 14 Sionis traten nach einem Postenlauf über Stock und Stein den Grün-Weissen bei und sorgten dafür, dass unsere Mitgliederzahl nun auf über achtzig stieg. Doch diese Masse sieht sich zurzeit nur selten, denn momentan arbeiten die Patrouillen an ihren Filmen, welche dann in einer von Parfüm und Gerührtheitstränen durchtränkten Oscar-Night präsentiert werden.

Allzeit bereit,
die 7. Stammleitung



Vif
Lava
Peco
Momo
Mykes
Fumetto

BLAU-ORANGE

Kurzinfo:

- Vier Leiter: Feil, Sujet, Fric und Tägli
- 12 PfaderIn: Onion, Ac, Tommy, Mögi, Style, Viva, Bieli, Ali, Giny, Debora, Lou und Sabine
- Ergebnis: eine sack tolle Gruppe.

Elternabend
Das Jahr der Jahre begannen wir mit unserem Elternabend zum Thema Late Night Show. Im Zentrum wurde die Euro 08 und der G8 Gipfel zum Klimaschutz gestellt. Der Abend verlief „planmässig" ab und auch die Technik stand auf unserer Seite.

5gegen5
Unsere Stadtübung fand an einem traumhaften Nachmittag statt. Die Fähnli Eule und Sperber hatten die Aufgabe bekommen Fragen zu formulieren und diese anschliessend möglichst vielen Passanten stellen. Zu einem späteren Zeitpunkt standen sich die beiden Gruppen gegenüber und jede sollte die Topantwort finden. Es war ein sehr ausgeglichener Wettkampf. Zum Schluss spielte ein Teil noch Wandab auf eine etwas spezielle Weise…!

Europa und Amerika
Nach dem Ausfall der Übung fand eine strategische Übung statt. Wir begaben uns in die Zeit der Industrialisierung in Europa und die damit verbundene Eroberung Amerikas zurück. Jedes Fähnli teilte sich in zwei Teams auf. Dann liessen beide Fähnli ihre strategischen Kenntnisse in Handel und Eroberung einfliessen und suchten so einen Gewinner. Doch schon bald mussten wir mit Schrecken feststellen, dass uns die Zeit beim Spielen entgangen ist. Zum Glück beendeten wir das Spiel um zehn nach fünf zwangsmässig, ansonsten hätten wir noch gute zwei Stunden weitergespielt. Diese Übung war ein voller Erfolg!

BuLa
Dazu gibt es nur sehr wenig zu sagen. Die Vorbereitungen laufen und der Event jedes PfaderIn kommt in schnellen Zügen herbei.

Mit freundlichen Grüssen an den Osterhasen und an alle Leserinnen und Leser

Die 8.Stamm Leitung

Emmer nome 8.Stamm, 8.Stamm, 8.Stamm, emmer nome 8.Stamm, 8.Stamm, 8.Stamm, emmer nome 888. Stamm …!

thermo emch
www.thermoemch.ch

peter emch
elektroheizsysteme
klusenmatt 7
6043 adligenswil

tel 041 370 58 01

Bodenheizungen
Aussenflächenheizungen
Dachrinnenheizungen
Rohrbegleitheizungen
Reparaturen / Service

Spurbericht Pfadi 9.Stamm

Liebe Spurleser

Der Jahreswechsel brachte wieder einige Neuerungen für den 9.Stamm. Zum Beispiel müssen wir uns in Zukunft mit gemeinnütziger Arbeit für die Gemeinde den finanziellen Zustupf zu sichern, da wir nicht mehr Papier sammeln dürfen. Weiter haben wir unseren eigenen 9.Stamm Dschungel-Camp König erkoren. Ross erschien uns nicht würdig genug. Sehr erfreulich war der diesjährige Übertritt, bei welchem wir 10 neue Pfader aufnehmen durften.

Ein grosses Ereignis erwartet uns in den Sommerferien. Das Bundeslager darf natürlich nicht ohne Beteiligung unseres Vereins stattfinden. Schon laufen die ersten Vorbereitungen, damit auch unser Prunkstück, der legendäre Hochbau, wieder für Aufsehen sorgt.

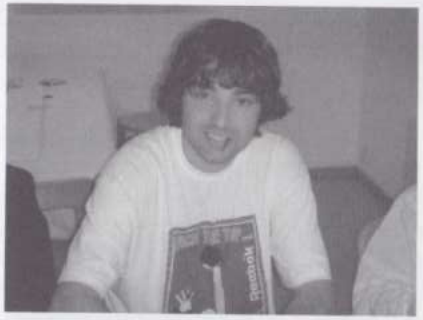
Für die kommenden Monate können wir uns also noch auf viele Highlights freuen.

Allzeit bereit

Ronaldo

Impressionen Winterlager 2008

26. Januar – 02. Februar 2008 in Parsonz / Savognin



Wenn ihr weitere Bilder vom Winterlager sehen wollt, dann kommt an unseren Lagerrückblick. Datum wird noch mitgeteilt.

Ufertrupp

Auch in letzter Zeit trieb der Ufertrupp wieder kreativ, top-motiviert, begeistert, basteln-hassend und vor allem spass-habend sein Unwesen.

Das neue Jahr begann bei uns mit einem Super-Spielnachmittag im Pfadiheim. Wir waren nämlich von Franz Carl Weber dazu aufgefordert worden, in Form einer geheimen Mission das „Spiel des Jahres 2007" zu ernennen. Zur Freude aller, war auch wieder ein altbekannter Freund vom Ufertrupp dabei. Ja genau, unsere ultimative Wanderpokal-Ente.

Ein paar Wochen später war dann eine Special-Übung angesagt. Wir besammelten uns am Freitagabend um 19:00 bei der Bushaltestelle Eisfeldstrasse. Schon so richtig sich-aufs-Eisfeld-freuend, machten wir dann von unseren „Schlööf" aber doch keinen Gebrauch und verbrachten so einen piratischen Abend auf hoher See in der Kantiaula.

Die erste Frühlings-Wärme feierten wir dann mit einer super Vennerübung im Lido. Nebst Sport, Spiel, Spass und Handicap-Fussball standen bei der Modeagentur Üfertrüpp (natürlich schön mit französischem Akzent ausgesprochen) auch Plakatwandrahmenportraits und Gurkenmasken auf dem Programm. Wobei das Ganze dann etwas ausartete und der schiefe Turm von Gurkisa gebaut wurde.
Naja, das Ganze endete dann noch mit einem kleinen Skandal, da unserer Miss Üfertrüpp das Krönlein und der Modevertrag bei Th**** wieder aberkannt wurde. Jaja, ganz schön eingeschnappt diese Jury... =)

Jedenfalls freuen wir uns nun auf den Osterhasen und möchten ihn an dieser Stelle noch bitten, uns 798 g Nougat-Ostereier, einen kleinen weiss-schwarz-gefleckten Osterhase und 1,28507 kg von den kleinen Ostereiern, dessen Füllungskügelchen im Mund knallen, zu liefern.

Mpg
Die Ufertruppleitung

APV

APV – Berichte im Überblick

- **Verdacht auf Rekord !!.....oder Rückblick auf die APV GV 2007**
- **APV ZÖRI STAMM 08**
- **Rigi Nachtwanderung**
- **UR-Museggler Treffen**
- **Nachrufe**
- **Vorschau**

Verdacht auf Rekord !!.....oder Rückblick auf die APV GV 2007

Bereits um 16.30 Uhr erfolgte der Startschuss zur abendfüllenden Veranstaltung mit dem vom APV gespendeten Apéro. Der 150 Perlen umfassende Zählrahmen reichte nicht ganz aus, um die vollständige Anzahl Teilnehmende verbindlich zu registrieren! Rekordverdächtig!

Bereits Heimverein Präsident Adi **Hit Kempf hatte seine helle Freude daran, an seiner GV einen solchen Grossaufmarsch zu erleben, was ihn fast in Sprachlosigkeit versetzte.

Alsbald startete die legendäre Generalversammlung des APV mit dem ersten Höhepunkt: Vorstandsmitglied Matthias **Long Regli zog - harzend zwar - zu den von Röbi Schultheiss auf dem Piccolo pfeifend intonierten Fahnenmarsch die Fahne am Mast zum höchsten Punkt!

Dies war denn auch der würdige Rahmen, des kürzlich verstorbenen **Steli besinnlich und in Ehren zu gedenken. Präsident Andreas **Silo Ryser und Edgar **Chnirps Bächtold fanden die richtigen Worte für unseren langjährigen Musegg-Pfadifreund, der uns in Zukunft leider fehlen wird. Seine Söhne, die ganze APV Gemeinschaft und sicher auch **Steli selbst begrüssten die Weiterführung der GV im üblichen Rahmen.

A propos üblicher Rahmen: Schwierigste Aufgabe des die Versammlung führenden Präsidenten ist, sich im gefüllten Saal bei höchstem Geräuschpegel das nötige Gehör zu verschaffen, um die GV ordnungsgemäss abzuwickeln bzw. über die Runden zu bringen. **Silo verstand es präsidial, diese Aufgabe zu bewältigen. Ebenfalls zu bewältigen war die Führung des Protokolles. Anstelle des erkrankten Markus **Globi Seiler besetzte Philipp **Wickie Ambühl dessen Stuhl, um erstens als Schreiber zu fungieren und zweitens sich als zukünftiges Vorstandsmitglied zu empfehlen und den „Eignungstest" zu bestehen.

Ein APV-Präsident, der in seinem Jahresbericht nichts über das „Ur-Museggler-Treffen" schrieb, dieses Jahresereignis also einfach ignorierte, der hat sich zu entschuldigen! **Silo tat dies dann auch mit einer Flasche Wein, lobenden Worten und bestem Dank für dessen Arbeit,

worauf **Tlebok natürlich sehnlichst gewartet hatte. **Tlebok will künftig bei der Organisation dieses Senioren / Veteranentreffens kürzer treten, sich dafür weiterhin in der Archiv-Gruppe engagieren. Diese Archiv-Gruppe ist immer dankbar für Erinnerungsstücke von ehemaligen aktiven Museggern und öffnet das Archiv bei Bedarf auch für die Aktiven.

Nachwuchssorgen beim APV-Turnen plagen Hansruedi **Quatsch Seinet. Mit drei attraktiven Vorturnerinnen und einem Caramelköpfli für den ersten Besuch des Turnens warb er deshalb für neue Teilnehmer zur körperlichen und kameradschaftlichen Ertüchtigung.

Auskunft über die Einnahmen, Ausgaben und die Verwaltung der APV-Fränkli erteilte Säckelmeister und Kassier Patrick **Fink von Dach und gab so den Überblick über den Rechnungsbericht 2007 und das Budget 2008.

Dazu war natürlich auch der Revisorenbericht nötig. Nachdem die Empfehlungen der Revisionsfirma ELAN PLUS von Dr. Silke Schmitz und Rainer Fürstenberger an der GV 2005 im APV-Vorstand nicht eben auf fruchtbaren Boden gefallen waren, haben sich die Revisoren wieder auf das Wesentliche konzentriert und **d e n** Ausgabenposten Vorstandsessen kritisiert. Das beeindruckte jedoch den Vorstand nicht gross, denn im Gegensatz zur Firma ELAN PLUS existieren APV und Vorstand noch.

Künftig verzichten auf das Vorstandsessen muss hingegen Claudia **Stritzi Luethi. Nach 10 Jahren aktiver Mitwirkung im Vorstand hat sie auf diese GV hin ihren Rücktritt aus diesem illustren Gremium erklärt. Ihre Rücktrittsgründe werden respektiert und es wurde ihr für ihren Einsatz herzlich gedankt.

In der Annahme, Philipp **Wickie Ambühl bestehe seinen Eignungstest (siehe weiter oben) wurde er als neuer Teilnehmer am Vorstandsessen und damit mit Applaus in den APV-Vorstand gewählt. **Wickie war ehemals Rotblauer, ist Vater zweier Töchter, selbständiger Kaufmann und der beste Hobbymarronibrötler von Zentraleurasien und damit auch aller Museggler. Etwas schwer dürfte die Befürchtung wiegen, dass das diesjährige Budget für das Vorstandsessen aufgrund seiner Postur eventuell nach oben angepasst werden muss.

Im Weiteren ist der Rücktritt von Jörg **Glöggli Birnstiel als gestrenger Revisor zu beklagen. Vier Jahre hatte er dieses Amt unbestechlich ausgeübt. Als seinen Nachfolger wählte die Versammlung Stefan **Schwafli Hotz. Zusammen mit **Rosemie Strahberger wird er künftig die Kassaführung kritisch betrachten.

Innert der gesetzlich vorgeschriebenen zeitlichen Periode hatte **Wetz beim Präsidenten **Silo folgenden Antrag eingereicht: „Dem APV Vorstand sei der Auftrag zu erteilen, das Urmuseggler-Treffen 2009 zu organisieren!" Beschluss: Der Vorstand lässt sich durch ein Team aus ehemaligen Rotschwarzen unterstützen. Diesem Team wird die volle Kompetenz zum Organisieren und Durchführen des Anlasses abgetreten. Dieses Team setzt sich zusammen aus Roger **Spatz Gutzwiler, Peter **Wämmli Amrein, Guido **Wetz Hammer und Hansjörg **Tlebok Kobelt. Lobend zu vermerken ist die Tatsache, dass dieses Team selbst auf die Teilnahme am APV-Vorstandsessen verzichtet. Präsident **Silo erteilt dem Team dafür die Erlaubnis, am Urmuseggler-Treffen zweimal Suppe zu schöpfen!

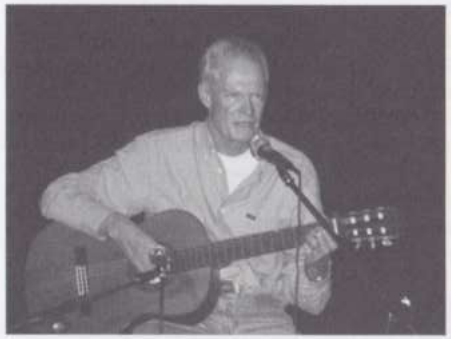
Alex **Lex Hunziker, mit Jahrgang 1914 der älteste Telnehmer der GV 2007 und stets eifriger Besucher der meisten APV Anlässe, erhielt im Jubiläumsjahr „100 Jahre Pfadi" vom Präsidenten das offizielle Buch des Schweizerischen Pfadibundes geschenkt.

Ein letztes Mal verschaffte sich **Silo an dieser GV Gehör und gab Hinweise auf die Schweizerische Pfadistiftung, das Jahresprogramm 2008 und viele

Dankeschöns an verschiedene Stützen des APV und der Aktiven. Mit wirklich tolerierbarer Verspätung beschloss der Präsident damit die GV 2007.

Eingeflogen wurden nun 220 halbe Güggel und 40 Paar knackige Wienerli. Sie warteten auf die hungrige Schar oder umgekehrt, die hungrige Schar wartete auf das Geflügel und das Fleischige und dankte der Firma Seinet, welche ihren Rechnungsbetrag jeweils als Spende an den Heimverein Hubelmatt überweist.

Unter Leitung von Marcel **Mad Odermatt und Martin Ottiger hatten die Aktiven des 3. Stammes, Rotschwarz, den Anlass tadellos vorbereitet, womit sie den herzlichen Dank der Teilnehmenden verdient hatten.



Begeisterter Applaus wurde Jakob **Gandhi Stickelberger für seine „osennige Lieder" von seiner generationenübergreifenden Zuhörerschaft gespendet.

Mit dem immer wieder unter die Haut gehenden Beresinalied wurde der Abend offiziell beendet. Da alle Strophen dieses Liedes dreimal gleichzeitig gesungen wurden, überlegt sich nun der Vorstand, vor der nächsten GV einen Kurs für das richtige Erlernen des Beresinaliedes anzubieten.

In ungezwungener Atmosphäre wurde noch zusammen gehöckelt, bis die Beiz so gegen 23 Uhr „Feierabend" bot.

Totales Sitzleder Beweisende hatten dann noch Gelegenheit, sich im neu errichteten Cheminée Raum und im Clubraum bis in die frühen Morgenstunden hinein zu verweilen. Übrigens: Noch ein kräftiges Dankeschön an den Heimverein für den gelungenen Umbau.

Für die Nachwelt und das Archiv festgehalten von **Gääggi Isler mittels Einflüsterung von **Silo Ryser.

APV ZÖRI STAMM 08

Am vergangenen 17. Januar war es wieder so weit. Jean Pierre Cuoni, Schueni, konnte 30 APVler, sowie die Gastreferentin, Luzerner Stadträtin Ursula Stämmer-Horst, Rontu, und den APV Präsi, Silo, zum 28. Zöri Stamm begrüssen. Schueni tat dies wie immer auf seine bekannt humorvolle Art. Der traurige Teil seiner Begrüssung war der Hinweis auf Stelis Tod. Steli hatte sich bereits für diesen Stamm angemeldet gehabt.
Zwischen Hauptmahlzeit und Dessert kam dann Rontu zu Wort. Als Luzerner Stadträtin steht sie der Sicherheitsdirektion vor. Wir vernahmen u. a. dass die Stadt etwas über 57'800 Einwohner zählt und deren Zusammensetzung nach Geschlecht, Nationalitäten (18.5% Ausländer) usw. Des Weiteren, dass auf Stadtgebiet noch 6 selbständige Bauern tätig sind, die Anzahl der Pferde, Kühe und sonstigen Viecher, darunter, Irrtum vorbehalten, 40 Schafe, wovon auch einige Milchschafe. Eine Aufteilung in Weisse und Schwarze soll statistisch nicht erfasst sein. Dann informierte Rontu über einige Projekte, so z.B. über das neue Stadion und was da so alles hinein gepackt werden soll, samt dazugehöriger Mantelnutzung. Ein Grossanlass vaterländischen Kalibers kommt Ende Juni auf Luzern zu — das Eidg. Jodlerfest. Das OK wird von Rontu präsidiert. Sie holte sich einschlägige Erfahrung für eine solche Aufgabe, wie sie sagte, am letztjährigen Eidg. Schwing- und Älplerfest in Aarau. Im Übrigen könne sie sich auf ausgewiesene Fachkräfte stützen. Zürich wird während der Fussball EM seine Fan-Meilen haben, Luzern, während des Jodlerfestes, das Jodlerdörfli, entlang dem Ufer um die Seebucht.
Es gab noch weitere lustige bis interessante Informationen. Nach einer guten halben Stunde durfte Schueni, er trug zu Ehren von Frau Stadträtin (wie er betonte) eine tiefrote Schärpe locker-lässig um den Hals gelegt, das informative Referat und ihr Kommen herzlich verdanken.
Man sass noch ein Weilchen plaudernd beisammen, wobei manches: "weisch no..." oder „wie hät jetzig dä au no g'heissä..." aus dem Rund der APVler zu vernehmen war.
Abschliessend darf noch erwähnt werden, dass der Wein vom APV-Vorstand und der Apéro von Toni Bucher offeriert wurden. Den beiden Spendern nochmals unseren herzlichen Dank.
Der Zöri-Stamm 2009 wird am Donnerstag, 15. Januar, steigen.
Christian Karg (Flohni)

Papeterie
waldis
Krongasse 8, 6003 Luzern

Krongasse 8 6003 Luzern
Tel. 041-210 15 55 Fax 041-210 15 56

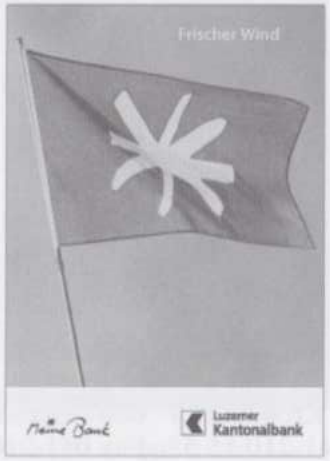
UR-Museggler Treffen 16. Mai 2007

Es fand statt obwohl im Jahresrückblick des APV Präsidenten nicht erwähnt. Auch ich habe vergessen -in Abwesenheit von Gääggi- den Auftrag für einen Bericht einem Teilnehmer zu erteilen! So muss ich den Bericht selber schreiben.
77 waren angemeldet 3 abwesend und trotzdem konnte der Präsident 77 ehemalige APV'lerinnen und APV'ler -zum vorläufig letzten Mal im schönen alten Saal des Hotels Seeburg- begrüssen. Eine besondere Überraschung war beim „Check-In", dass allen das Ersttags-Couvert „100 Jahre Pfadfinder" mit der Sondermarke überreicht werden konnte. Ein herzlicher Dank gebührt dem Initianten und Vermittler Göpf (Rolf Rölli).
Bei schönem, wenn auch kühlem Wetter konnten wir den Apero auf der durch die Archivgruppe festlich mit Pfadifahnen und Krawatten geschmückten Terrasse geniessen. Die Archivgruppe hat auch zehn Tafeln ausgestellt, vier davon mit Plakaten und Bildern der Kursaal-Revuen. Diese gehören leider nicht mehr zur Tradition der Musegg. In der Pause scharten sich leider keine Teilnehmer um den Flügel mit unserm Revue-Pianisten Chnöcheli (Hans Müller) wie vor zwei Jahren. Es wurde um so intensiver diskutiert und es brauchte viel alle zu einem Gruppenbild „zusammenzutreiben". Anschliessend sang Ghandi, Jakob Stickelberger, einige seiner immer wieder überraschenden Lieder. Bei Dessert und Kaffee nahm das Treffen sein Ende.
Es war nicht das letzte. Mit grossem Mehr, um nicht einstimmig zu sagen, wurde beschlossen, dass am 20. Mai 2009 ein weiteres UR-Museggler Treffen stattfinden soll. Ich konnte auch drei jüngere Rotschwarze, Wämmli (Peter Amrein), Wetz (Guido Hammer) und Spatz (Roger Gutzwiller) vorstellen, die sich bereit erklärt haben, mich sanft abzulösen und die weiteren Treffen zu organisieren.

Mit einem Dank an die Archivgruppe, Chnöcheli, Ghandi und einige Sponsoren freue ich mich schon jetzt auf das Treffen 2009 an einem neuen Ort.

Tlebok, Hansjürg Kobelt

Wer noch **Fotos** von den Treffen hat, die er mir nie übermittelte, soll das bitte vor Mitte Jahr nachholen. Ich werde mit all den eingelieferten Fotos eine CD der Treffen zusammenstellen. Sie kann bei mir bestellt werden (Versand gegen Ende Jahr mit Einzahlungsschein für CHF 5.-). Meine Adresse findest Du unter Impressum.



rigi nachtwanderung

Ein besonderes Erlebnis ermöglicht Dir der APV Vorstand:

In der Nacht vom Freitag 13. auf Samstag 14. Juni 2008

möchten wir von Immensee her zum Rigi Kulm aufsteigen. Nach einem hoffentlich eindrücklichen Sonnenaufgang um etwa 5.30 Uhr geht es zurück nach Rigi Kaltbad und von dort aus mit der Luftseilbahn nach Weggis. Dort werden wir uns nach Möglichkeit mit einem Morgenessen stärken, bevor uns dass Schiff nach Luzern zurück bringt.

Die Einladung geht an alle Mitglieder des APV und deren Familien sowie an die Leiterinnen und Leiter vom Corps Musegg. Voraussetzung ist, dass die Kondition für die Wanderung reicht.

An alle EM Fans	Wir treffen uns in der Bahnhofunterführung, um das Spiel Holland – Frankreich anzuschauen
Besammlung	23.00 Uhr beim Kiosk im Bahnhof Luzern
Abfahrt	23.22 Uhr mit der S3 nach Immensee
Rückkehr	Samstag, ungefähr 10 Uhr mit dem Schiff von Weggis
Wanderzeit	Aufstieg über 1330 Höhenmetern in ca. 4 ½ bis 5 Stunden, Abstieg nach Rigi Kaltbad ca. 1 Stunde
Bekleidung	Wandertauglich, warme Kleidung dringend empfohlen
Verpflegung	aus dem eigenen Rucksack, warme Getränke nicht vergessen
Morgenessen	wird noch abgeklärt und auf der APV Internetseite bekanntgegeben
Kosten	für Billette und ev. Morgenessen gehen zu eigenen Lasten
Versicherung	ist Sache der Teilnehmer
Durchführung	Bei unsicherer Wetterlage RegioInfo 1600 ab Freitagmittag anrufen
Anmeldung	bis spätestens am Mittwoch 11. Juni an den Präsidenten
	Andreas Ryser Bergstrasse 38 6030 Ebikon Tel / Fax 041 440 98 65 Email silo@musegg.ch

---

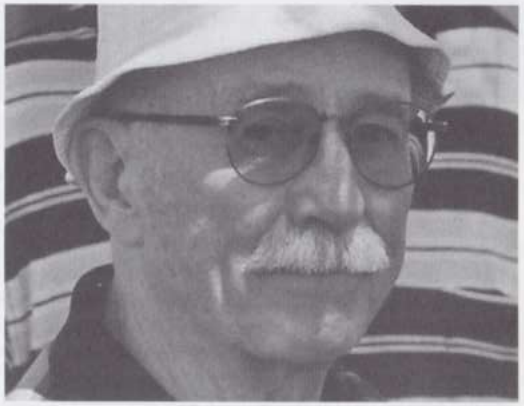
Anmeldung für die Rigi Nachtwanderung von 13./14. Juni 2008

Name ..... Vorname ..... Telefon .....

Erwachsene ..... Kinder unter 16 ..... Morgenessen (ev.) ja / nein

Abschiedsworte Edgar Bächtold, Chnirps, Trauerfeier vom 21.Dezember 2007

Peter Birnstiel, Steli
1925 – 2007



Öise Steli isch hei gange.

Stelis Tod het üs alli troffe wie ne Blitz. Ned dass me der Tod vomene Mönsch im 83. Altersjohr als öppis ungwöhnlechs würd aaluege. Nei! Aber Stelis Tod isch für üs e grosse Verluscht, dä weh tuet und üs ufwüehlt.

Im Mai 1934 isch der Peter, mit 9 Johre, als Wölfli zu de Meute Baloo cho. Dass sini Wölflifüehrere, d' Rosmarie Corti-Sidler, hüt unter üs isch, will i gärn erwähne. Pfaderei macht Kamerade fürs ganzi Läbe.

Drü Johr spöter isch der Steli zu de Gäle cho, zur legendäre Patrouille „Schwalbe". Mit dene het är – lut sine Ytragige – vier Georgstaler errunge, der vierti vo dene 1942 als Venner. D Lager und Kürs, wo der Steli erläbt het, füllid i sim Pfadiuswis alli drü verfüegbare Site us. Under „Anvertraute Ämter" findet mir: 1943 Truppfüerer, 1950 Oberfeldmeischter und 1954 Roverchef vo der Abteilig Musegg. De Übertritt zu de Altpfadfinder isch datiert vom 1. Juli 1946, also vier Johr bevor är isch Abteiligsleiter worde. Sis Wirke für de APV het Johrzähnti lang grossi Bedütig gha. So isch denn de Steli sis Läbe lang de Pfadi Musegg aktiv und äng verbunde blibe.

Wienachte 1952. De Steli mit em Murmel ond em Molotov

De Steli inmitte vo Bärgkollege. Ganz rächts de Chosli.

Gueti Erinnerige sind mir blibe vo gemeinsame Skitoure zu de Roverzyt. Die hend recht abenteuerlich chönne si. Em Steli sini Fröhlichkeit, Unternämigsgeist und Spontaneität händ unzählti Kamerade, wo mit ihm underwägs gseh send, g wüsst z schätze.

Als zueverlässige Brichterstatter i de SPUR het er es Gfüehl vo Zämeghörigkeit gschaffe, über veli Pfadigeneratione wäg ond zu allne wo nümme z Lozärn gwohnt hend. E bsunderige Stellewärt isch sis Engagement gsi für die drü mehrmonatige Lager für Buebe vo Frankrich, Belgie und Holland, grad bim Chriegsänd. Mänge persönliche Kontakt vo damals hed dank em Steli ghebt bis hüt.

I Stelis Pfadi-Uuswys stoht, mit dem Datum vom 23. Dezämber 1939: „Pfadfinderversprechen abgelegt". Signiert Fritz Martin. Dem Verspräche het der Steli sis ganze Läbe lang nochegläbt. Treu zu sinere Überzügig (im Wortlut: „Treu Gott und dem Vaterland" - Hilfrych em Nächschte. Wwobi är dä Chreis zu de Nächschte wit het zoge. De Pfadi Wahlspruch „ALLZEIT BEREIT" het der Steli nid nur beachtet, sondern ihn würklech gläbt. Sini Dienstbereitschaft isch mustergültig gse. Er het ou immer ei Grundgedanke vo der Pfaderei hoch ghalte: E Jugendorganisation, wo unabhängig isch vo Konfession und Politik, wo die Junge sälber als Leiter funktioniere. Eine vo Stelis Söhn het d Frog ufgworfe, was us sim Vater worde wär, wenn är nid mit der Pfadfinderei in Kontakt wär cho? Ich sälber ha mer d Frog stellt: Wie wär das wohl gloffe i de Abteilig Musegg und bem APV, we me de Steli nid hätid gha? Natürlech wärs au ohni ihn gange, aber alli, wo die Johrzähnt erläbt hend, i dene de Steli isch wirksam gseh, werde einig sy mit mir: Em Steli verdanked mer vel.

1955: De Steli als Spüri i de Revue „6 Härz, 3 Bei, 1 Seel"

Steli – mer danke dir !

Fritz-Heini Hool "Unkas" (9. Sept. 1917 - 20. Feb. 2008)

Unser Kamerad Unkas starb nach längerer Lähmung beider Beine friedlich im Pflegeheim Sunneziel in Meggen. Er kam 1928 zur Patrouille Schwalbe und half den zweiten Georgstaler für die "Gelben" zu gewinnen. 1932 nahm er am zweitägigen Patrouillenlauf des Bundeslagers in Genf teil. Mit seinen Schwalben gewann er 1934 den dritten gelben Georgstaler. 1935 leitete er das Sommerlager in Zigers. An der Uni Neuenburg erwarb er den Dr. iur. Und fand eine Anstellung bei der Uhrenhandelskammer. Seine glückliche Ehe mit Adèle Llaudry schenkte ihm 4 Kinder. Aus La Chaux-de-Fonds kam die Familie bald nach Kriens, wo Unkas als Finanzchef der Maschinenfabrik Bell & Cie arbeitete. Pensioniert wurde er als Verkaufsdirektor. Als Hauptmann leitete er eine Zürcher Schützenkompanie. 1986 bis 1990 half Unkas das Archiv der Pfadi Musegg wieder aufzubauen. Er war stets ein treuer Museggler.

Alex **Lex Hunziker

Im Andenken an **Bruno Morgenthaler „Fuschti"**
Am 22. Mai 1927 geboren verbrachte Bruno seine Jugend- und Schulzeit in Luzern. 1950 trat er in den Bundesdienst. Von Emmen aus hatte er beruflich oft auf den Flab-Schiessplätzen in S-chanf und in Reckingen zu tun. Im Bündnerland lernte er auch seine künftige Frau Ottilia kennen. Die beiden heirateten 1960. 4 Jahre später verlegten sie den Wohnsitz nach Bern, wo Bruno bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1992 im Bundesdienst tätig war. 1999 zogen sie nach Zuoz, der Heimat von Ottilia. Leider stellten sich bei Bruno vor ca. 10 Jahren gesundheitliche Schwierigkeiten ein. So musste er leider seine sportlichen Tätigkeiten reduzieren und später ganz aufgeben. Letztes Jahr verschlechterte sich sein gesundheitlicher Zustand. In der Obhut seiner lieben Frau konnte er noch seinen 80. Geburtstag feiern und im September dieses Jahres hat er uns verlassen.
In die Pfadi Musegg trat Bruno anfangs des 2. Weltkrieges ein, und zwar in den 1. Trupp (blau-weiss). Sein Pfadiname Fuschti begleitete ihn bis zuletzt. Als Venner führte er die Patrouille „Elch" und sein letztes Sommerlager verbrachte er in St. Imier. Fuschti wurde frühzeitig vom Orientierungslauf fasziniert und machte an unzähligen Konkurrenzen mit. Als Mitbegründer und eifriges Mitglied gehörte er der Rovergruppe „Trutz" an. Zum letzten Mal trafen wir ihn 2003 während eines Trutzentreffens im Engadin.
Fuschti war ein begeisterter Pfader und ein treuer Freund. Wir vermissen ihn sehr und sprechen seiner Frau Ottilia unser herzliches Beileid aus.

Jörg **Törgg Bucher

Vorschau auf bevorstehende Veranstaltungen

APV Pfadi Musegg Luzern

APV Turnen
Jeweils am Mittwochabend während der Schulzeit

von 18 -20 Uhr in der

Steinhof Turnhalle

mit anschliessendem Nachtessen im

Restaurant Waldegg in Horw

Auskunft erteilt Hansruedi Seinet, Quatsch, Tel. G 041 249 44 44

Ausflug der Ehemaligen Orangen
am Donnerstag, 29. Mai
Treffen am Zürichsee mit Besichtigung des Bergwerkes Käpfnach
Eine separate Einladung haben alle ehemaligen Orangen erhalten,
welche bei René Gilliéron auf der Mitgliederliste eingetragen sind.
Bei Fragen kannst Du René unter Telefonnummer 022 735 53 14 erreichen

Rigi Nachtwanderung
in der Nacht vom Freitag auf Samstag, 13./14. Juni

(Achtung: Wegen der Fussball EM wird die Wanderung um eine Woche

gegenüber dem ursprünglich mitgeteilten Termin vorverlegt)

Für alle wander- und erlebnisfreudigen APVlerInnen und Aktive

Detaillierte Informationen zu diesem Anlass findest Du in dieser SPUR
und auf unserer Internet Seite

Auskunft
Bei Fragen zu den bevorstehenden Anlässen kannst Du Dich auch an
den APV Präsidenten wenden:
Andreas Ryser / Silo
Bergstrasse 38
6030 Ebikon
Tel / Fax 041 440 98 65
Email silo@musegg.ch

Du kannst Dich auch über das Internet für unsere Anlässe anmelden.
Schau doch mal rein bei www.musegg.ch > APV